



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



Bundesministerium  
für Gesundheit

## Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 13. November 2013

### Fachdialog diskutiert über Chancen und Risiken der Nanomedizin

**Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit führt heute und morgen gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit einen Fachdialog zum Thema ‚Nanomedizin‘ durch.**

Rund 30 Vertreter aus Wissenschaft, Industrie, Umweltverbänden, Regierung und Behörden diskutieren über Chancen und Risiken der Nanomedizin. Aufgegriffen werden verschiedene aktuelle Anwendungsbereiche der Nanotechnologien in der Medizin, mögliche zukünftige Anwendungen, aktuelle Regulierungen in diesem Bereich sowie mögliche Risiken.

„Die Nanotechnologien bieten vielversprechende Ansätze für die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten. Ich begrüße, dass die ‚Nanomedizin‘ im Rahmen des NanoDialogs von den Beteiligten facettenreich diskutiert wird und die Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden“, sagte der Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, Thomas Ilka.

Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Fachdialogen, dem sogenannten „NanoDialog“ der Bundesregierung. Dieser wurde 2006 im Rahmen des Aktionsplans Nanotechnologie unter der Federführung des Bundesumweltministeriums als zentrale, nationale Dialogplattform geschaffen.

„Dieser in Europa einzigartige Fachdialog ist seit mehr als 7 Jahren ein wichtiger Bestandteil im Austausch gesellschaftlicher Interessengruppen zu Chancen und Risiken von Nanomaterialien und leistet damit einen Beitrag zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit dieser neuen Technologie“, sagte der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Jürgen Becker.

Das Thema ‚Nanomedizin‘ wird nun erstmals in diesem Rahmen adressiert. Weitere Informationen zum NanoDialog: <http://www.bmu.de/themen/gesundheit-chemikalien/nanotechnologie/nanodialog/>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und  
Reaktorsicherheit  
Stresemannstraße 128-130  
10117 Berlin  
Pressesprecher: Dr. Dominik Geißler  
StellvertreterIn: Nikolai Fichtner,  
Jürgen Maaß, Nicole Scharfschwerdt, Frauke Stamer  
Telefon: 030 18 305 2010  
Fax: 030 18 305 2016

Bundesministerium für Gesundheit  
Friedrichstraße 108,  
10117 Berlin  
Pressesprecher: Christian Albrecht  
Referatsleiterin Presse: Ina Klaus  
Pressereferenten: Dr. Roland Jopp, Oliver Ewald, Susanne  
Wackers, Doris Berve-Schucht  
Telefon: 030 18 441 2225  
Fax: 030 18 441 1245